

MÜNZE ÖSTERREICH Aktiengesellschaft, Wien

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019		
AKTIVA	31. Dezember	
	2019 EUR	2018 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	642.050,18	732
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	10.876.947,99	11.726
2. technische Anlagen und Maschinen	10.674.988,01	10.885
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.098.799,67	2.543
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	279.092,15	146
	23.929.827,82	25.300
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	103.072,10	103
2. Beteiligungen	93.337,95	93
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	118.832.292,33	149.195
	119.028.702,38	149.391
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen	208.416,47	202
Summe Anlagevermögen	143.808.996,85	175.625
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	104.175.452,63	67.956
2. unfertige Erzeugnisse	146.495.796,46	174.115
3. fertige Erzeugnisse und Waren	127.419.476,13	126.779
4. geleistete Anzahlungen	400.299,20	19
	378.491.024,42	368.869
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	953.698,42	1.329
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.285.073,20	1.566
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	123.752,99	110
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.287.152,78	4.329
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(9.144,15)	(9)
	3.649.677,39	7.335
III. Kassenbestand, Kreditkarten, Guthaben bei Kreditinstituten	42.170.522,16	22.905
Summe Umlaufvermögen	424.311.223,97	399.109
C. Rechnungsabgrenzungsposten	279.657,08	257
D. Aktive latente Steuern	7.543,62	8
	568.407.421,52	575.000

PASSIVA		
	31. Dezember	
	2019 EUR	2018 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	6.000.000,00	6.000
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	8.700.000,00	8.700
2. nicht gebundene	113.681.639,61	113.682
	122.381.639,61	122.382
III. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	69.291.745,29	66.476
Summe Eigenkapital	197.673.384,90	194.858
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.988.000,00	4.701
2. Steuerrückstellungen	3.052.400,00	3.200
3. sonstige Rückstellungen	11.728.537,65	12.763
	19.768.937,65	20.664
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	754,72	1
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(754,72)	(1)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.477.398,67	2.321
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(1.477.398,67)	(2.321)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.451.435,80	7.739
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(44.451.435,80)	(7.739)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	302.438.378,30	324.045
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(302.438.378,30)	(324.045)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	58
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(0,00)	(0)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.377.716,69	24.876
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(2.377.716,69)	(24.876)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
davon aus Steuern	(762.200,13)	(782)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(491.855,51)	(503)
	350.745.684,18	359.039
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(350.745.684,18)	(359.039)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
D. Rechnungsabgrenzungsposten	219.414,79	439
	568.407.421,52	575.000

KONZERNANHANG für das Geschäftsjahr 2019

I. Konsolidierungsgrundsätze

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches, sowie den sondergesetzlichen Bestimmungen des Scheidemünzengesetzes aufgestellt. Dabei fanden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, Beachtung. Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 231 Abs. 2 UGB aufgestellt.

II. Konsolidierungskreis

Folgende Unternehmen sind in den Konzernabschluss der Münze Österreich AG einbezogen:

Konsolidierungskreis								
Name	Sitz	Anteil %	Kons. Art	Währg.	Grundkap. Stammkap.	Eigenkapital	Jahresüberschuss -fehlbetrag	Jahr (31. 12.)
Schoeller Münzhandel GmbH	Wien	100	Vollk.	TEUR	1.017	9.722	414	2019
					1.017	9.408	204	2018
PRINT and MINT SERVICES GmbH	Wien	50	Equity	TEUR	35	417	14	2019
					35	403	-18	2018
Schoeller Münzhandel Deutschland GmbH	Freiburg, DE	100	nicht konsolidiert	TEUR	6.000	36	-28	2019
					6.000	65	4	2018
World Money Fair GmbH	Berlin, DE	16,67	nicht konsolidiert	TEUR	30	1.724	80	30. 6. 2019
					30	1.744	259	30. 6. 2018

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNG 1. Jänner bis 31. Dezember 2019				
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Konzernbilanzgewinn und Gewinnrücklagen	Gesamt
Stand am 31. 12. 2017				
1. Ergebnisabführung	6.000.000,00	122.381.639,61	63.811.541,52	192.193.181,13
2. Konzernjahresergebnis			-54.751.564,97	-54.751.564,97
			57.415.899,24	57.415.899,24
Stand am 31. 12. 2018	6.000.000,00	122.381.639,61	66.475.875,79	194.857.515,40
1. Ergebnisabführung			-33.078.769,98	-33.078.769,98
2. Konzernjahresergebnis			35.894.639,47	35.894.639,47
Stand am 31. 12. 2019	6.000.000,00	122.381.639,61	69.291.745,29	197.673.384,89

Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2019										
in EUR	Anschaffungswerte				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1. 1. 2019	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Stand 31. 12. 2019	Stand 1. 1. 2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31. 12. 2019	Stand 31. 12. 2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	5.337.250,54	409.890,44	238.868,19	0,00	5.508.272,79	4.605.104,73	493.378,07	232.260,19	4.866.222,61	642.050,18
2. Geschäfts(Firmen)wert	29.000,00	0,00	0,00	0,00	29.000,00	29.000,00	0,00	0,00	29.000,00	29.000,00
	5.366.250,54	409.890,44	238.868,19	0,00	5.537.272,79	4.634.104,73	493.378,07	232.260,19	4.895.222,61	642.050,18
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten										
a) Grundwert	294.415,82	0,00	0,00	0,00	294.415,82	0,00	0,00	0,00	294.415,82	294.415,82
b) Gebäudewert	29.439.925,88	26.235,88	103.938,07	0,00	29.362.223,69	18.008.617,35	852.406,75	81.332,58	18.779.691,52	11.431.308,53
2. technische Anlagen und Maschinen	39.381.285,78	1.439.727,05	508.622,18	0,00	40.312.387,85	28.496.706,77	1.624.267,53	483.574,46	29.637.399,84	10.884.579,01
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.301.269,40	537.594,04	678.822,62	0,00	14.160.043,82	11.758.056,04	981.578,73	678.390,62	12.061.244,15	2.543.213,36
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	146.481,56	132.610,59	0,00	0,00	279.092,15	0,00	0,00	0,00	279.092,15	146.481,56
	83.563.378,44	2.136.167,76	1.291.382,87	0,00	84.408.163,33	58.263.380,16	3.458.253,01	1.243.297,66	60.478.335,51	23.929.827,82
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	103.072,10	0,00	0,00	0,00	103.072,10	0,00	0,00	0,00	103.072,10	103.072,10
2. Beteiligungen	93.337,95	0,00	0,00	0,00	93.337,95	0,00	0,00	0,00	93.337,95	93.337,95
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	150.703.520,98	1.854.640,12	32.217.368,77	0,00	120.340.792,33	1.508.500,00	0,00	0,00	1.508.500,00	118.832.292,33
	150.899.931,03	1.854.640,12	32.217.368,77	0,00	120.537.202,38	1.508.500,00	0,00	0,00	1.508.500,00	149.391.431,03
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen	201.615,42	6.801,05	0,00	0,00	208.416,47	0,00	0,00	0,00	208.416,47	201.615,42
	201.615,42	6.801,05	0,00	0,00	208.416,47	0,00	0,00	0,00	208.416,47	201.615,42
	240.031.175,43	4.407.499,37	33.747.619,83	0,00	210.691.054,97	64.405.984,89	3.951.631,08	1.475.557,85	66.882.058,12	143.808.996,85

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2019				
	2019		2018	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	858.919.856,90	1.215.053		
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-24.387.502,94	98		
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	17.688,32	117		
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	803.366,14	454		
c) übrige	31.049,88	343		
	852.104,34	915		
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:				
a) Materialaufwand	-759.481.003,51	-1.118.755		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.409.686,51	-2.453		
	-761.890.690,02	-1.121.207		
5. Personalaufwand				
a) Gehälter und Bezüge	-15.505.276,79	-15.375		
b) soziale Aufwendungen	-5.100.675,23	-4.861		
davon Aufwendungen für Altersversorgung	(-459.536,18)	(-437)		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungen	(-357.032,75)	(-250)		
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(-3.801.431,02)	(-3.763)		
	-20.605.952,02	-20.235		
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.951.631,08	-4.152		
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-153.282,29	-201		
b) übrige	-17.054.435,86	-17.907		
	-17.207.718,15	-18.108		
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	31.728.467,03	52.363		
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	17		
davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0)		
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6.801,05	-9		
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	2.481.313,71	7.276		
davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0)		
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.455,17	26		
davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0)		
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.786.211,17	0		
davon				
a) Abschreibungen	(0,00)	(-514)		
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0)		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-565.505,17	-566		
davon betreffend verbundene Unternehmen	(-481.334,09)	(-517)		
16. Zwischensumme aus Z 9 bis 15	4.716.275,93	6.229		
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 16)	36.444.742,96	58.592		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-550.103,49	-1.176		
19. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	35.894.639,47	57.416		

(Siehe gesonderte Tabelle)

Die Schoeller Münzhandel Deutschland GmbH, Freiburg (Deutschland), wird, wie im Vorjahr, gemäß § 249 Abs. 2 UGB nicht konsolidiert.

Weiters wird die World Money Fair GmbH (vormals: World Money Fair Holding GmbH), Berlin (Deutschland), wie im Vorjahr, gemäß § 249 Abs. 2 UGB nicht konsolidiert.

Stichtag für den Konzernabschluss ist der 31. 12. 2019.

III. Konsolidierungsvorgang

Die Erstkonsolidierung der Schoeller Münzhandel GmbH erfolgte 1998. Die Gesellschaft wird gemäß § 253 UGB nach der Methode der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung der im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen erfolgte nach der Buchwertmethode zum Erstkonsolidierungszeitpunkt, wobei aktivische Unterschiedsbeträge aus der Gegenüberstellung des bewerteten Eigenkapitals und den Anschaffungskosten der Beteiligungen, soweit sie Firmenwerte betrafen, mit den Rücklagen verrechnet wurden.

Im Zuge der Schuldenkonsolidierung erfolgte die Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten.

Im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte die Aufrechnung von erfolgswirksam ausgewiesenen Geschäftsfällen innerhalb des Konzerns.

Im Berichtsjahr wurden Zwischengewinnminimierungen vorgenommen.

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sind entsprechend § 264 UGB nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss (Buchwertmethode) einbezogen.

Die Beteiligung von 50% Anteilen an der PRINT and MINT SERVICES GmbH, Wien, wird seit 1. 1. 2008 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Gesamt	224	231
<i>Nievon Beschäftigte in der Münze Österreich AG</i>	<i>202</i>	<i>208</i>

Die durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl des anteilig einbezogenen Unternehmens betragt 6 (2018: 6).
Gegenüber den Organen der Gesellschaft bestanden per 31. 12. 2019 keine offenen Kredite oder Vorschüsse. Sonstige Kredite und Haftungen zugunsten der Organe der Gesellschaft wurden nicht eingegangen.
Die Angabe der Vorstandsbesitzanteile unterliebt in Anwendung des § 242 Abs. 4 UGB.
Die Vergütung für die Aufsichtsräte betrug im Geschäftsjahr TEUR 23,5 (2018: TEUR 25,0). Berichtspflichtige Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 Abs. 1 Z 12 UGB lagen nicht vor.
Im Geschäftsjahr 2019 waren folgende Personen als Organe der Gesellschaft tätig:
Vorstand: Generaldirektor Mag. Gerhard Starsich, Vorsitzender des Vorstandes; Vorstandsdirektor DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold.
Aufsichtsrat: Dr. Kurt Pribil, Mitglied des Direktoriums der OeNB, Vorsitz (bis 10. 7. 2019); Dr. Eduard Schock, Mitglied des Direktoriums der OeNB, Vorsitz (ab 11. 7. 2019); Dr. Peter Mooslechner, Mitglied des Direktoriums der OeNB, Stellv. Vorsitz (bis 30. 4. 2019); DI Dr. Thomas Steiner, Mitglied des Direktoriums der OeNB, Stellv. Vorsitz (ab 27. 6. 2019); Mag. Helene Kanta; Direktor Mag. Franz Partsch.
vom **Betriebsrat** delegiert: Ing. Eric Stoklassa; Ursula Leitner.
Staatskommissäre: Dr. Nadine Wiedermann-Ondrej; Mag. Christoph Schläger, Stellvertreter.

Wien, am 3. April 2020

	Der Vorstand	
Mag. Gerhard Starsich e.h.	DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold e.h.	

KONZERNLAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

I. Geschäftsumfeld und Geschäftsverlauf

Nach einem BIP-Wachstum der letzten Jahre hat sich das globale Wirtschaftswachstum in 2019 auf rund 3% abgeschwächt und liegt somit auf dem niedrigsten Wert seit der Finanzkrise. Dies ist laut OECD vor allem auf die Verschärfung der handelspolitischen Spannungen zurückzuführen, die die Investitionstätigkeiten beeinträchtigen. Die Konsumausgaben waren nach wie vor durch günstige Arbeitsmarktbedingungen gestützt. Bepaunten konnte sich das Wachstum in den Vereinigten Staaten aufgrund der hohen Verbraucherausgaben. Die chinesische Wirtschaft, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt, wächst u.a. infolge des Handelskonflikts mit den USA so langsam wie seit fast 30 Jahren nicht mehr. Die Wirtschaft des Euroraums hat sich verlangsamt und ist geprägt vom Rückgang der Auslandsnachfrage infolge der fortbestehenden Spannungen im Welthandel und der andauernden Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Brexit.
Die angeführten Spannungen und die von führenden Zentralbanken vorgenommenen Lockerungen des geldpolitischen Kurses führten zu Schwankungen an den Finanzmärkten, wobei trotz Anzeichen gesunkener Risikobereitschaft eine Eintrübung der Stimmung an den Märkten nicht festzustellen war.
Das Londoner Goldfixing schwankte im Verlauf des Jahres zwischen dem Tiefstwert von rund 1.270,05 USD pro Unze und seinem Höchstwert von rund 1.542,60 USD pro Unze. Platin notierte laut Londoner Fixing zwischen rund 784 USD pro Unze und rund 982 USD pro Unze. Nach einem Tiefstwert mit rund 14,38 USD pro Unze stieg Silber auf den Jahreshöchstwert von rund 19,31 USD pro Unze.

Das Vertrauen in die solide Wertanlage Edelmetalle hielt auch 2019 an, sodass die Münze Österreich AG wiederholt mit Gold-, Silber- und Platinanlageprodukten einen hohen Absatz erzielte, der bei Goldanlageprodukten analog dem internationalen Trend unter den Vorjahresmengen lag. Bei Platin- und Silberanlageprodukten konnten über dem Vorjahr liegende Absatzmengen erzielt werden.

Der Absatz der Sammlerprodukte konnte im Jahr 2019 die hohen Verkaufsmengen des Vorjahres wieder erreichen.

Bei den Umlaufmünzen wurde eine geringere Stückzahl als im Vorjahr produziert und an die Oesterreichische Nationalbank geliefert.

Im Jahr 2019 erwirtschaftete der Konzern der Münze Österreich AG einen Umsatz von EUR 858,9 Mio. (2018: EUR 1,2 Mrd.). Das Konzernbetriebsergebnis lag mit EUR 31,7 Mio. unter jenem des Vorjahres von EUR 52,4 Mio.

Das Konzernfinanzergebnis lag mit EUR 4,7 Mio. unter jenem des Vorjahres von EUR 6,2 Mio. Dies resultiert u.a. aus einer geringeren Veranlagung, da Anfang 2019 in Vorbereitung der Dividendenzahlung eine Rücklösung von Wertpapieren (Fonds-Anteile) in Höhe von EUR 32,2 Mio. erfolgte.

Der Konzernjahresüberschuss von EUR 35,9 Mio. liegt aus oben angeführten Gründen unter jenem des Vorjahres von EUR 57,4 Mio.

Zu den wichtigsten Produkten zählten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr Umlaufmünzen, Anlageprodukte in Gold, Silber und Platin, Sammlermünzen aus edlen und unedlen Metallen sowie Halbfabrikate, das sind Münzplättchen aus Gold und Silber sowie Prägungen aus edlen und unedlen Metallen.

Der Konzern der Münze Österreich AG betreibt keine im Firmenbuch eingetragenen Zweigniederlassungen.

1. Umlaufmünzen

Die gesetzliche Aufgabe der Münze Österreich AG ist die Deckung des österreichischen Münzbedarfs mit Euro- und Cent-Münzen. Die 2019 gelieferten Münzen umfassten zum überwiegenden Teil die Nominalen 1 bis 5 Cent, gefolgt von den Nominalen 10 bis 50 Cent, die alle unter den Vorjahreswerten lagen. Weiters wurden 2-Euro-Münzen und 1-Euro-Münzen geliefert.

Tabelle 1: Umlaufmünzen	2017	2018	2019
Gesamtmenge in Mio. Stück	259,8	340,7	294,2
Nennwert in Mio. EUR	76,6	67,3	46,3

Die in Tabelle 1 angegebenen Mengen der an die Oesterreichische Nationalbank ausgelieferten Umlaufmünzen beinhalten nicht die für Sammlersätze bestimmten Münzen in hohen Prägequalitäten.

2. Schilling-Münzrücklauf

Der Rücklauf der Schilling-Umlaufmünzen, das sind Schilling- und Groschenmünzen, liegt auf konstantem Niveau. Im Jahr 2019 wurden 3,2 Mio. Stück (2018: 4,3 Mio. Stück) dieser Münzen mit einem Wert von ATS 7,8 Mio. (EUR 0,6 Mio.) nach ATS 8,3 Mio. (EUR 0,6 Mio.) im Jahr 2018 zurückgelöst. Es wird erwartet, dass sich der Rücklauf von Schilling- und Groschen-Münzen auch künftig auf ungefähr diesem Niveau fortsetzen wird.

Die Rücklösung der Sondergedenk Münzen in Silber betrifft vor allem die 500-Schilling-Silbermünzen der Ausgabejahre 1989 bis 2001 mit rund 32.500 Stück und einem Gegenwert von ATS 16,3 Mio. (EUR 1,2 Mio.) geringfügig unter dem Vorjahreswert von 32.704 Stück zu ATS 16,4 Mio. (EUR 1,2 Mio.).

3. Gold-, Silber- und Platinanlageprodukte

Der Umsatz von Anlagegold erreichte EUR 393,4 Mio. und betraf Barrren, Bullion- und Handelsgoldmünzen mit einem Gesamtabsatz von 317,3 tsn. Unzen Gold (2018: 683,9 tsn. Unzen, Umsatz EUR 725,2 Mio.). Die Werte beziehen sich ausschließlich auf die Münze Österreich AG. Beim Umsatz der Schoeller Münzhandel GmbH erfolgte keine Aufteilung und Zuordnung nach Produkten (vgl. die Umsatzerlösaufgliederung im Konzernhang).

a) Goldbullionmünzen

In Europa und Japan war der Wiener Philharmoniker 2019 zum wiederholten Male eine der meistgekauften Goldbullionmünzen.

Tabelle 2: Wiener Philharmoniker in Gold in 1.000 Stück	2017	2018	2019
1-oz-Münze	355,4	318,3	164,3
1/2-oz-Münze	52,3	44,8	40,9
1/4-oz-Münze	65,1	46,1	56,2
1/10-oz-Münze	131,8	116,9	100,7
1/25-oz-Münze	40,2	44,6	44,0
insgesamt in 1.000 Stück	644,8	570,7	406,1

Tabelle 2: Wiener Philharmoniker in Gold in 1.000 oz	2017	2018	2019
1-oz-Münze	355,4	318,3	164,3
1/2-oz-Münze	26,1	22,4	20,4
1/4-oz-Münze	16,3	11,5	14,1
1/10-oz-Münze	13,2	11,7	10,1
1/25-oz-Münze	1,6	1,8	1,8
insgesamt in 1.000 oz	412,6	365,7	210,6
Umsatz in Mio. EUR	451,2	383,9	259,4

b) Goldbarren

Der Absatz von Goldbarren der Münze Österreich AG lag auf einem hohen Wert, der jedoch das Vorjahresniveau nicht erreichte:

Tabelle 3: Goldbarren in Stück	2017	2018	2019
1 Gramm	24.283	21.934	22.643
2 Gramm	35.820	42.375	42.347
5 Gramm	26.423	19.748	18.710
10 Gramm	21.520	24.485	20.509
20 Gramm	17.080	18.579	13.782
50 Gramm	15.023	12.387	9.849
100 Gramm	23.880	20.776	11.402
250 Gramm	8.124	7.316	1.242
500 Gramm	1.871	1.970	113
1.000 Gramm	3.625	2.971	478
Summe	177.649	172.541	141.075
Goldbarren gesamt in oz	338.047	299.094	101.563
Umsatz in Mio. EUR	375,7	320,1	127,2

c) Handelsgoldmünzen und Maria-Theresien-Taler

Der Absatz von Handelsgoldmünzen, wie Dukaten, Gulden und Kronen, konnte im Jahr 2019 mit 5,1 tsd. verkauften Unzen Gold (überwiegend Dukaten) nicht an das Vorjahr (2018: 19,1 tsd. Unzen) anschließen.

Von der historischen Nachprägung der seit Jahrhunderten international bekannten Silbermünze Maria-Theresien-Taler wurden 2019 insgesamt 10.695 Stück (2018: 13.545 Stück) verkauft.

d) Silberbullion

Die Hauptmärkte für in 2019 wieder stärker nachgefragten Silberbullionmünzen waren Europa und Nordamerika.

Tabelle 4: Wiener Philharmoniker in Silber in Mio. Stück/Mio. oz	2017	2018	2019
	2,1	2,1	2,9
Umsatz in Mio. EUR	33,9	30,4	47,3

e) Platinbullionmünzen

Die Hauptmärkte der erfolgreichen Platinbullionmünzen (1 Unze und 1/25 Unze) waren . in 2019 Europa und Japan, gefolgt von Nordamerika.

Tabelle 5: Wiener Philharmoniker in Platin in 1.000 Stück	2017	2018	2019
1-oz-Münze	15,4	13,8	17,8
1/25-oz-Münze	4,1	2,8	2,0
insgesamt in 1.000 Stück	19,5	16,6	19,8
Gesamt in 1.000 oz	15,5	13,9	17,9
Gesamt in Mio. EUR	13,5	10,6	14,7

4. Sammlermünzen

Nach einem außerordentlich erfolgreichen Jahr 2018 mit einem Umsatz von EUR 27,5 Mio. erreichte das Geschäftsfeld Sammlermünzen in 2019 einen Umsatz von EUR 27,1 Mio.

Die Struktur des Ausgabeprogramms der Sammlermünzen aus Gold, Silber, Kupfer und anderen Legierungen, das in Marktuntersuchungen Bestätigung fand, wurde auch 2019 beibehalten:

Tabelle 6: Sammlermünzen	Nennwert und Metall	Aus der Serie	Auflage/Prägequalität
Der Traum von Fliegen	20-Euro-Silbermünze	Dem Himmel entgegen	30.000 Polierte Platte/Proof
23. Jänner 2019			
Viktor Frankl	50-Euro-Goldmünze	Wiener Schulen der Psychotherapie	20.000 Polierte Platte/Proof
13. Februar 2019			
Schlidkröte	3-Euro-Münze aus Buntmetall	Die bunte Welt der Tiere	50.000 Normalprägung
13. Februar 2019			
Frühlingservachen	5-Euro-Silber- und Kupfermünze	Ostermünze	50.000 Handgehoben
13. März 2019			
Ritterlichkeit	10-Euro-Silber- und Kupfermünze	Mit Kettenhemd und Schwert	30.000 Polierte Platte/Proof
10. April 2019			
50 Jahre Mondlandung	20-Euro-Silbermünze		30.000 Polierte Platte/Proof
8. Mai 2019			
Künstliche Intelligenz	25-Euro-Silber-Niob-Münze		65.000 Handgehoben
12. Juni 2019			
Fischtotter	3-Euro-Münze aus Buntmetall	Die bunte Welt der Tiere	50.000 Normalprägung
12. Juni 2019			
Abenteuer	10-Euro-Silber- und Kupfermünze	Mit Kettenhemd und Schwert	30.000 Polierte Platte/Proof
11. September 2019			
Flusskrebs	3-Euro-Münze aus Buntmetall	Die bunte Welt der Tiere	50.000 Normalprägung
11. September 2019			
Das Gold Mesopotamiens	100-Euro-Goldmünze	Magie des Goldes	20.000 Polierte Platte/Proof
16. Oktober 2019			
Die Ära des Motorflugs	20-Euro-Silbermünze	Dem Himmel entgegen	30.000 Polierte Platte/Proof
6. November 2019			
Spinosaurus	3-Euro-Münze aus Buntmetall	Super Saurier	65.000 Normalprägung
6. November 2019			
Neujahrsmünze	5-Euro-Silber- und Kupfermünze	Neujahrsmünze	50.000 Handgehoben
4. Dezember 2019			

Auch 2019 zählte die Münze Österreich AG zu den Gewinnern beim jährlich stattfindenden „Coin of the Year“-Award, den die Zeitschrift „World Coin News“ und das Verlagshaus „Krause Publications“ vergeben. Als erfolgreichste Nation wurden von einer Fachjury aus Einreichungen aus der ganzen Welt drei der vier nominierten österreichischen Münzen ausgewählt und ausgezeichnet:

> die 50-Euro-Münze „Alfred Adler“ aus der Serie „Wiener Schulen der Psychotherapie“ als beste Goldmünze

> die 25-Euro-Niob-Münze „Anthropozän“ als beste Bi-Metall-Münze und

> die 2-Euro-Münze „100 Jahre Republik Österreich“, die als Sondermünze zum feierlichen Anlass „100 Jahre Republik Österreich“ ausgegeben wurde.

Im Rahmen der World Money Fair 2019 erhielten die Graveure der Münze Österreich AG den „Award to Honouring Achievement and Contributions“ für die Gesamtleistung. Die American Numismatic Association verlieh der Münze Österreich AG den Presidential Award, der an um das Münzwesen sehr verdiente Unternehmen geht.

5. Verlagsmedaillen und Schmuckkollektion

Der Verlagsmedaillensektor umfasst etablierte Traditionsprodukte wie Medaillen, Jetons oder Geschenkartikel und ab 2017 auch eine Schmuckkollektion in Gold und Silber. Der Umsatz der Verlagsmedaillen inklusive Schmuckkollektion erreichte 2019 in etwa EUR 1,5 Mio. (2018: EUR 1,4 Mio.).

6. B2B-Geschäftsfeld

Die von der Münze Österreich AG hergestellten Produkte begründeten den weltweit hervorragenden Ruf. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Kunden arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Münze Österreich AG kontinuierlich an Verbesserungsmöglichkeiten in Produktion, Design, Logistik und Kundenbetreuung. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Erweiterung unseres Produktportfolios und die weitere Diversifikation bei Kunden.

Die Produktpalette des B2B-Geschäftsfeldes umfasst Umlaufmünzen, Gold- und Silbernoten sowie Münz- bzw. Medallienprägungen aus edlen und unedlen Metallen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Münze Österreich AG bieten im Rahmen der Kundenbetreuung Design- und Materialberatung an, sorgen für reibungslose und rasche Produktion und garantieren für sorgsamen und sicheren Versand.

Im Bereich Edelmetallorden wurde ein Umsatzerlös von EUR 55,1 Mio. erzielt. Staatliche Prägenstätten in Europa, Asien und im pazifischen Raum sind weiterhin der wichtigste Kundenstock für den Kernbereich des B2B-Geschäftes.

Mit Münz- und Medallienprägung aus edlen und unedlen Metallen wurde ein Umsatz von EUR 2,3 Mio. erwirtschaftet, wobei ein Mitarbeitermedaillenprojekt eines internationalen Technologiekonzerns besonders erfolgreich war.

7. Marketing und Vertrieb

Für die Münze Österreich AG stand das Jahr 2019 im Zeichen des 825-Jahr-Jubiläums des Unternehmens. Zur Würdigung der Entstehungsgeschichte der Münze Wien wurden Jubiläumsprodukte vorgestellt: eine 10-Euro-Silberserie zum Thema Ritter „Mit Kettenhemd und Schwert“ sowie Silberbullionmünzen der 3-teiligen Serie „Jubiläumsunzen“. Mit Blick auf drei Gesichtspunkte wurde die Zeit rund um die Münzprägestätte in Wien erkundet und diese drei Aspekte in Münzen aus je einer Unze reinem Silber geprägt.

Gefeiert wurde aber nicht nur die Gründung vor 825 Jahren, sondern auch die Innovationskraft des Unternehmens, das vor 30 Jahren erstmals das weltweit bekannte Aushängschilde, den Wiener Philharmoniker, auf den Markt brachte. Just im 30. Jahr des Bestehens hat der höchste Goldpreis in Euro seit Einführung der Angalmünzen viele Kunden motiviert, den Vorteil der Goldanlage wieder zubarer Münze zu machen und der Sekundärmarkt hat einen enormen Aufschwung erlebt.

Die Strategie, Sammlermünzen nicht nur als Sammel- und Wertanlageobjekte zu betrachten, sondern die Attraktivität als Geschenkmittel hervorzuheben, hat sich bestätigt und schlägt sich in den Verkaufszahlen nieder.

Weiter im Fokus bleibt die TV-Werbung, die die Konsumenten an die Kraft bleibender Werte erinnert.

Durch den Strukturwandel in der österreichischen Bankenlandschaft gewannen der Eigenvertrieb durch die Münze Österreich AG und der Ausbau des Onlinegeschäftes an Bedeutung. Die Verbesserung des Umsatzes im Onlinegeschäft in den vergangenen Jahren bestätigte den strategischen Ansatz eines weiteren Ausbaus des E-Commerce. Mit Handelspartnern wird an Möglichkeiten gearbeitet, das Businessmodell in die digitale Welt zu übertragen.

Den Marktausbau in Central Eastern Europe (CEE) setzte die Münze Österreich AG mit bewährten Partnern erfolgreich fort.

II. Finanzielle Leistungsindikatoren

1. Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die Kennzahlen des Konzerns Münze Österreich AG entwickelten sich 2019 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Der Konzernumsatz der Münze Österreich AG erreichte im Jahr 2019 rund EUR 858,9 Mio. und liegt unter dem Vorjahresumsatz in Höhe von EUR 1,2 Mrd. Wie in den Vorjahren sind die Goldbullionmünzen und -barren die umsatzstärksten Produkte.

Das Konzernergebnis nach Steuern belief sich auf EUR 35,9 Mio. gegenüber EUR 57,4 Mio. im Vorjahr.

Die in Berichten anderer Konzern üblichen Rentabilitätskennzahlen, wie Umsatzrendite, Kapitalrendite etc., wären aufgrund der besonderen rechtlichen Rahmenbedingungen und der nicht vergleichbaren Geschäftssituation des Konzerns der Münze Österreich AG wenig bis gar nicht aussagefähig.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzstruktur des Konzerns weist gegenüber dem Vorjahr vor allem Veränderungen folgender Positionen auf:

Die Konzernbilanzsumme beträgt EUR 568,4 Mio. gegenüber EUR 575,0 Mio. im Vorjahr. Die Eigenmittel nach phasenkongruenter Dividendenausschüttung erreichen EUR 197,7 Mio. (2018: EUR 194,9 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt somit bei 35% (2018: 34%).

Die Konzern-Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode berechnet und stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 8: Netto-Geldfluss in Mio. EUR	2019	2018
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	41,6	60,5
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	32,9	1,8
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 55,3	- 7,9

3. Investitionen

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen mit EUR 2,5 Mio. unter jenen des Vorjahres (EUR 3,1 Mio.).

Während des Jahres 2019 wurden die bereits in den Vorjahren begonnenen Modernisierungsmaßnahmen in der Haustechnik mit den Schwerpunkten Ausbau der neuen Niederspannungsverteilung sowie zeitgemäßer Be- und Entlüftung von Arbeitsräumen erfolgreich fortgeführt. Weitere Schritte sind in beiden Bereichen auch für 2020 noch vorgesehen.

In der Produktion wurde eine weitere Tampon-Druckmaschine beschafft, um dem Mehrbedarf durch neue Münzserien Rechnung zu tragen. Die bestehenden Maschinen wurden durch Automatisierungsmaßnahmen dem Stand der Technik angepasst. Ersatzinvestitionen wurden im Jahr 2019 zum Teil umgesetzt (ein Folienstschweißofen im Bereich Umlaufmünzen) und zum Teil für eine frühzeitige Umsetzung im Jahr 2020 bestellt (Drahterodiermaschine im Werkzeugbau).

Ein Investitionsschwerpunkt waren Prozessverbesserungen und Automatisierungen im Tiehandlung, die sowohl umgesetzt wie auch für die Folgejahre konzipiert und vorbereitet wurden (z.B. bei ALD-Beschichtung).

Bei den baulichen Maßnahmen gab es verschiedene kleinere Projekte wie z.B. die technische komplexe Demontage der ehemaligen Abwasseranlage aus engen, alten Kellerräumen, die nach ihrer Sanierung nun für eine alternative Nutzung zur Verfügung stehen.

Neben strategischen Digitalisierungsprojekten und neuen Produkt- und Dienstleistung-sangeboten sowie umfangreichen Weiterentwicklungen des Webshops mit diversen Anbindungen und den dazu notwendigen Adapterungen im Bereich SAP-ERP lag bei der Informationstechnologie ein Investitionsschwerpunkt in der Sicherung der störungsfreien EDV-Versorgung und einer modernen und energieeffizienten Unterbringung der zahlreichen Server des Unternehmens (z.B. Wasser-statt Luftkühlung und USV-Versorgung).

III. Forschung & Entwicklung

Ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie ist die gezielte Investition in Forschung und Entwicklung. In diesem Bereich wurden sowohl bestehende Initiativen fortgesetzt als auch neue Projekte in Angriff genommen.

Der Innovationsprozess wurde dahingehend überarbeitet, dass bereits im Vorfeld sämtlich denkbare Umweltauwirkungen eines Vorhabens betrachtet und bewertet werden. Erst danach werden die verschiedenen Ideen sowohl in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht auf ihre prinzipielle Machbarkeit beziehungsweise in weiterer Folge auf ihre Serientauglichkeit hin untersucht. So wird ein systematischer und Umweltmanagementnorm ISO 14001-konformer Ablauf von der Idee bis zur Umsetzung eines Produkts oder Technologie sichergestellt.

Die kontinuierliche enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden, insbesondere auch aus dem B2B-Segment, bildet eine wichtige Säule im Innovationsprozess. Ebenso die Pflege bestehender Kontakte zu bewährten Zulieferern sowie der Austausch mit anderen Münzstätten. Zusätzlich wird gezielt nach neuen und innovativen Partnerunternehmen oder Forschungsinstitutionen gesucht. So können entscheidende Impulse für Innovationen

gewonnen und die Qualitätsführerschaft weiterhin abgesichert werden. Ein Beispiel dafür ist die 20-Euro-Münze „50 Jahre Mondlandung“. Sie zeigt, wie die richtige Kombination aus Thema, Form, Innovation und Ausführung zum Erfolg führt.

Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst wurde erfolgreich weitergeführt. Dadurch konnten wichtige Erkenntnisse zum Thema Korrosion durch Verunreinigungen in bzw. auf Münzwerkstoffen gewonnen werden. Ein neues Projekt mit dem Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie der Technischen Universität Wien beschäftigt sich mit umweltfreundlichen Verschleißschichtichten für Prägewerkzeuge zur Herstellung hochwertiger Sammlermünzen.

Im Berichtsjahr wurden zwei bestehende Tampondruckanlagen mit modernen Kamerasystemen ausgerüstet sowie technisch und ergonomisch auf den neuesten Stand gebracht. Mit der im Jänner 2019 zusätzlich in Betrieb genommenen Anlage stehen nun insgesamt drei hochmoderne Drucksysteme zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurde die internationale Erstreckung zweier Patente weiterverfolgt. Bereits im Jahr 2001 wurde das Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001 eingeführt. Die Münze Österreich AG als Produktionsunternehmen im stark regulierten Umfeld bewegt sich ständig im Spannungsfeld zwischen Erfüllung von wachsenden Compliance-Anforderungen und der Wettbewerbsfähigkeit am Markt. Unter diesen Gesichtspunkten stellt die Verbesserung der Performance eine große Herausforderung dar. 2019 wurden dazu erfolgreiche Programme wie zum Beispiel Prozess-Schau, Prozess-Begehungen, Lean Management, Lean-Zirkel mit anderen Unternehmen oder Training von Lean-Methoden mit Praxisarbeiten zur direkten Umsetzung weitergeführt.

IV. Umweltschutz

Die Münze Österreich AG ist sich ihrer Verpflichtungen im Sinne des Umweltschutzes nicht nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch auf Grund der Besonderheit ihres Standortes in einem Wohngebiet in der Mitte der Stadt Wien bewusst. Die Münze Österreich AG legt großen Wert auf die Reduzierung der von ihr erzeugten Emissionen und ist laufend um eine Minimierung der Auswirkungen ihrer metallverarbeitenden Produktion auf die Umwelt bemüht.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird daher der Umweltschutz im Konzern täglich gelebt und spiegelt sich somit auch in vielen kleinen und dennoch effizienten Maßnahmen wider.

Um auch in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen bei Energie- und Ressourceneffizienz durchführen zu können, wurde an der Einführung eines Umweltmanagement-systems intensiv gearbeitet. Die ISO-Zertifizierung nach ISO 14001 (Umweltmanagement) konnte im April 2019 erfolgreich durchgeführt werden.

Im laufenden Berichtszeitraum wurden neben